

31

dodis.ch/35600

*Notiz des Chefs des politischen Diensts West des Politischen Departements,
M. Gelzer¹*

ITALIEN. SCHWEIZERBESUCH BEMPORAD

Bern, 6. Juli 1970

Am 2. Juli stattete Herr Roberto Bemporad, Unterstaatssekretär im italienischen Aussenministerium, dem Vorsteher des Politischen Departements² den durch die italienische Botschaft angekündigten Höflichkeitsbesuch³ ab. B[emporad] war begleitet von Herrn Botschafter Pinna Caboni, Generaldirektor für das Emigrationswesen und für Sozialangelegenheiten, sowie vom italienischen Botschafter Martino.

Nachdem B[emporad] seine Genugtuung darüber geäußert hatte, die persönliche Bekanntschaft Bundesrat Grabers zu machen, schnitt er sogleich das Thema der Gastarbeiter an. Er übermittelte zunächst den Dank der italienischen Regierung für die Bemühungen des Bundesrates, die auf eine Ablehnung der Schwarzenbach-Initiative gerichtet waren⁴. An den Ausgang der Abstimmung knüpfte er die Hoffnung, dass es nunmehr möglich sein werde, die Probleme betreffend die italienischen Fremdarbeiter im wohlverstandenen beidseitigem Interesse einer Lösung zuzuführen.

Herr Bundesrat Graber erläuterte die Bedeutung des Abstimmungsergebnisses vom 6. Juni und die sich für die schweizerische Regierung daraus ergebenden Konsequenzen⁵. Er unterstrich die Entschlossenheit des Bundesrates zu einer strikten Handhabung des Plafonierungsprogramms⁶, zugleich aber auch die Wichtigkeit, die die Bundesbehörden unter den gegebenen Umständen einer aktiven Assimilierungspolitik beimessen.

Botschafter Martino nahm seinerseits Bezug auf die Assimilationsfrage, was ihm Gelegenheit bot, die Postulate betreffend Unterkunft⁷, Familiennachzug⁸,

1. Notiz: CH-BAR#E2001E#1980/83#3024* (B.41.10.2). Kopie an P. Graber, P. Micheli, A. Grübel, E. Mäder und die schweizerische Botschaft in Rom.

2. P. Graber.

3. Vgl. dazu die Notizen von M. Gelzer an P. Graber vom 12. Juni 1970 und vom 16. Juni 1970, Doss. wie Anm. I.

4. Vgl. dazu Dok. 17, dodis.ch/35599, bes. Anm. 3–5.

5. Vgl. dazu das BR-Beschlussprot. II vom 8. Juni 1970 der 23. Sitzung vom 8. Juni 1970, CH-BAR#E1003#1994/26#13*.

6. BR-Prot. Nr. 505 vom 16. März 1970, dodis.ch/36175. Vgl. ferner das BR-Beschlussprot. II vom 2. April 1970 der 12. Sitzung vom 31. März 1970, dodis.ch/37054 und das BR-Beschlussprot. II vom 26. April 1970 der 14. Sitzung vom 21. April 1970, dodis.ch/37057.

7. Vgl. dazu die Notiz von G. Pedotti an A. Grübel vom 11. März 1970, dodis.ch/36348.

8. Vgl. dazu das Kreisschreiben des Justiz- und Polizeidepartements an die Polizeidepartemente der Kantone vom 22. September 1972, dodis.ch/36320.



Sozialversicherung⁹ und insbesondere das Schulungswesen¹⁰ in Erinnerung zu rufen.

Zu der für Ende September geplanten Zusammenkunft der schweizerisch-italienischen Gemischten Kommission¹¹ brachte Herr Bemporad den Wunsch zum Ausdruck, im Interesse einer möglichst flexiblen Diskussion von der Vorbereitung einer formellen Tagesordnung abzusehen.

Dauer der Aussprache 40 Minuten.

9. Vgl. dazu DDS, Bd. 24, Dok. 157, dodis.ch/32303.

10. Vgl. dazu Dok. 3, dodis.ch/35729. Vgl. ferner DDS, Bd. 24, Dok. 166, dodis.ch/32356.

11. Vgl. dazu Dok. 17, dodis.ch/35599, Anm. 11.